

Anpassung an das digitale Zeitalter

Seitdem die Protestbewegung gegen ACTA (Anti-Counterfeiting Trade Agreement) im Frühjahr Hunderttausend Menschen in ganz Europa auf die Straßen lockte, wird es immer dringender über den digitalen Wandel in unserer Gesellschaft zu sprechen. **Ein zentrales Thema dieser Debatte ist ganz klar das Urheberrecht.**

Déi jonk Gréng stellen jedoch fest, dass **diese Debatte hierzulande erstens vernachlässigt und zweitens auf der falschen Eben geführt wird.** Wenn es stimmt, dass das Urheberrecht von höchster Wichtigkeit für Luxemburg ist, so Minister Schneider auf der "journée luxembourgeoise de la propriété intellectuelle", sollten wir anfangen über dessen Zukunft im digitalen Zeitalter zu sprechen. Diese Diskussion um die "Platzsuche" sollte jedoch nicht als Debatte über die banale Auflockerung des Urheberrechts verstanden werden. Im Gegenteil sollten die Urheber und deren Schutz weiterhin im Mittelpunkt der Debatte stehen. Auf der anderen Seite sollen aber auch Datenschutz und Netzneutralität Bausteine eines digital angepassten Urheberrechtes und somit auch Teil der Diskussion sein.

Déi jonk Gréng fordern also **alle Beteiligten in die Diskussion einzubinden.** Nicht nur die Politik, Industrie und Internetnutzer, sondern **vor allem auch die Künstler, also Urheber,** sollten hier Gehör finden.

Folgende Fragen sollen Anreiz zu Diskussionen bilden:

- **Wie kann Netzneutralität mit Urheberrecht zusammenarbeiten?**
- **In wiefern kann man sich für ein "freies" Internet aussprechen und gleichzeitig den enormen Datenklau von Apple, Facebook, Google und Co in Kauf nehmen?**
- **Wann wird "Sharing" zum Klauen?**
- **Wie weit kann und darf Kopierschutz gehen?**
- **Wie kann das Urheberrecht in unserem "digitalen Zeitalter" auf globaler Ebene erfolgreich arbeiten, wenn jedes Land seine eigenen Gesetze hat?**
- **Würden gut verpackte Inhalte sich nicht besser verkaufen? Ist das digitale Angebot also vielleicht einfach zu unattraktiv?**
- **Ist die Möglichkeit, seine Werke als Musiker/Autor sowohl bei der SACEM anzumelden und sie dann trotzdem unter Creative Commons Lizenz zum unkommerziellen Gebrauch frei zu geben, ein erster Ansatz zur Lösung des Problems?**

Wir laden jeden, aber vor allem Urheber ein, ihre Meinung zu äußern.

In diesem Zusammenhang werden Déi jonk Gréng in den nächsten Monaten Themenabende organisieren.



déli jonk gréng
1, rue du Fort Elisabeth
L-1463 Luxembourg
Tel: 27 48 27 – 1
Fax: 27 48 27 – 22
jonk@greng.lu

